



Die Heimat der Kanu-Weltmeisterschaft 2017: Die Strecke in Pau, das in den französischen Pyrenäen liegt, besticht durch seine Weitläufigkeit.

Fotos (2): Marianne Stenglein

## Bleibende Eindrücke

**Besichtigung** Die Kanu Schwaben wollen 2022 die Weltmeisterschaft am Augsburger Eiskanal ausrichten. Was dazu alles nötig ist, studieren Hans-Peter Pleitner und Horst Woppowa gerade in Frankreich

VON ANDREA BOGENREUTHER

Als die kleine Delegation der Kanu Schwaben Augsburg nach 1400 Kilometern und 17 Stunden Autofahrt endlich die WM-Stadt Pau in den französischen Pyrenäen erreicht, gibt es schnell die ersten Verbesserungsvorschläge. „Man merkt gar nicht, dass hier eine WM stattfindet. Mehr Plakate wären nicht schlecht“, bemerkt Hans-Peter Pleitner, Präsident des TSV Schwaben Augsburg, dessen Kanu-Abteilung im Jahr 2022 selbst gern Gastgeber der Kanuslalom-Weltmeisterschaft wäre. Bis Dezember müssen die Augsburgs ihre Bewerbungsunterlagen fertiggestellt haben, denn bereits im März 2018 soll die Entscheidung des Internationalen Kanuverbands (ICF) über den Austragungsort fallen.

Zu Informationszwecken traten Schwaben-Präsident Pleitner und der langjährige Kanu-Chef Horst Woppowa deshalb die lange Reise in die französischen Pyrenäen an. Dort, wo sich noch bis Sonntag die besten Kanuten der Welt im Slalom, Wildwasser-Sprint und Boatercross messen. Natürlich wollen die Schwaben dabei auch die deutschen und insbesondere die Augsburger Sportler anfeuern. Zum anderen aber auch wichtige Erkenntnisse ge-



Hans-Peter Pleitner (links) und Horst Woppowa von den Kanu Schwaben auf Erkundungstour in Pau.

winnen und erfahren, was von einem WM-Gastgeber mittlerweile alles erwartet wird.

Wie die Franzosen zeigen, eine ganze Menge. Beeindruckt registrieren Pleitner und Woppowa das große Athletendorf, das die Gastgeber direkt neben der Wildwasserstrecke errichtet haben. Jede der fast 60 Nationen hat dort einen schicken

weißen Zelt-Pavillon bekommen, in dem sich die Sportler umziehen oder ihre persönlichen Dinge aufbewahren können. Mitten in der Zeltstadt gibt es einen Aufenthaltsraum, drum herum sind fein säuberlich die Wettkampf-Boote gestapelt. Auch verschiedene Firmen, Bootsartikelhersteller und Kinder-Erlebnisstände präsentieren ihre Produkte in

weißen Pavillons. Dazu gibt es eine Bühne für abendliche Rock-Konzerte. „Die haben hier richtig Platz an der Strecke. Da müssen wir überlegen, wie wir das bei uns gestalten können“, kommt Hans-Peter Pleitner angesichts der opulenten Infrastruktur ins Grübeln.

Dass es ein gutes Konzept braucht, um den Augsburger Eiskanal, die ehrwürdige Olympiastrecke von 1972, fit für ein solches internationales Sport-Event zu bekommen, ist ihm und seinen Mitspielern klar. „Wir haben hier vier Tage Zeit zu lernen. Unsere Erkenntnisse werden wir noch in die Bewerbung einfließen lassen“, so Pleitner. Am Freitag erwarten sie zudem den Augsburger Sport- und Ordnungsreferenten Dirk Wurm in Pau. Auch er soll sich vor Ort ein Bild davon machen, welche Anforderungen eine WM mit sich bringt.

Schließlich brauchen die Kanu Schwaben die Stadt Augsburg unbedingt als Partnerin mit im Boot, wenn die Veranstaltung 2022 in dieser Dimension gestemmt werden soll. Denn dass für eine WM am mittlerweile denkmalgeschützten Eiskanal Investitionen und finanzielle Unterstützung in noch unbezifferter Höhe notwendig sind, ist Stadt wie Verein bereits bewusst. Welche exakten baulichen Verände-

rungen durchgeführt werden müssen, steht allerdings noch nicht fest.

Im „Stade d' Eaux-Vives“ (Stadion des fließenden Wassers) in Pau, das anders als der gerade verlaufende Eiskanal in der modernen

**„Es ist doch klar, dass wir noch einiges zulegen müssen, wenn wir bei den Großen mitspielen wollen.“**

Horst Woppowa über die Aufgaben, die auf die Augsburger Kanufunktionäre zukommen

U-Form gebaut ist, sind für die WM zusätzlich zu den bestehenden Stehwänden hohe Stahltribünen errichtet worden. Sie bieten den Zuschauern einen guten Blick von oben auf den Wasserverlauf. Zwei riesige Videoleinwände, spezielle Kamerastellplätze, ein großer VIP-Bereich, Parkplätze und ein Shuttleservice von früh bis spät in die Innenstadt runden das WM-Angebot der Franzosen ab.

Schon nach den ersten Eindrücken wissen die Augsburgs, dass da eine Mammutaufgabe bis zum Jahr 2022 auf sie zukommt. „Es ist doch klar, dass wir noch einiges zulegen müssen, wenn wir bei den Großen mitspielen wollen“, so das erste Fazit von Horst Woppowa.

## Schwaben atmen tief durch

### Regionalliga-Frauen holen ersten Sieg

Mit einem klaren 5:1 (3:1)-Erfolg gegen den SC Regensburg gelang den Regionalliga-Fußballerinnen des TSV Schwaben Augsburg am vierten Spieltag der erste Sieg.

Die Erleichterung bei den Schwaben über die ersten drei Punkte war groß, die Gäste liegen nun als einziges punktloses Team auf dem letzten Tabellenplatz. Vor rund 70 Zuschauern brachte Barbara Rauch (13.) die Schwaben in Führung, den Ausgleich der Gäste (26.) konterte Mona Budnick mit dem 2:1 (28.). Kurz vor der Halbzeit erhöhte Nicole Demel (43.) auf 3:1. In einer turbulenten Schlussphase schraubten Budnick (89./FE) und Barbara Rauch (90.) das Ergebnis noch auf 5:1. Nach der einwöchigen Pause erwarten die Schwaben am 8. Oktober den 1. FC Nürnberg im Ernst-Lehner-Stadion. (AZ/pm)

**TSV Schwaben** Griebel; Knestel, Jendryka, Maier – Ritz (89. Fischer), Rauch – Seidler, Demel (82. Sahan), Schönheits (59. Buchardt), Budnick, Eder (59. Demos)



Mona Budnick durfte sich mit ihren Kolleginnen über den ersten Saisonsieg freuen. Foto: Klaus Rainer Krieger

## Pfersees Frauen reicht ein Tor

In der Fußball-Landesliga haben die Frauen des TSV Pfersee ihren zweiten Sieg geholt. Gegen den TSV Reichenbach gewannen sie zu Hause 1:0 (1:0). Mit sechs Punkten steht Pfersee vor dem Auswärtsspiel beim SC Amicitia München (Sonntag, 16 Uhr) auf dem vierten Tabellenplatz. Gegen Reichenbach belohnte sich der TSV für seine disziplinierte Mannschaftsleistung in der ersten Halbzeit mit einem Tor von Alexandra Steppberger. Die zweite Halbzeit versuchte Reichenbach mit diagonalen Pässen die Heimmannschaft zu überlisten, ohne Erfolg. (AZ)

## Fußball am Donnerstag

**Kreisklasse Augsburg-Mitte**  
Stadbergen – Merching (19 Uhr)  
**B-Klasse Augsburg Süd**  
TSV Königsbrunn II – Klosterlechfeld II (19.30 Uhr)  
**B-Klasse Augsburg West**  
Westendorf II – Lützelburg II (19 Uhr)

PRÄSENTIERT VON

**ritter**  
www.ritter-online.de

**TICKETVORVERKAUF**  
www.PANTHERTICKETS.DE

**1878 SHOP**  
BY AUGSBURGER PANTHER

**CURT-FRENZEL-STADION**  
Öffnungszeiten **1878 SHOP**:  
Dienstag bis Donnerstag: 17 bis 19 Uhr  
Freitag: 13 bis 17 Uhr  
An Spieltagen öffnen die Tageskassen zwei Stunden vor Spielbeginn.  
www.1878SHOP.DE

**AZ**  
TICKET SERVICE

Maximilianstraße 3, Augsburg  
TICKET-HOTLINE: 08 21/777-34 10  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 9:30 bis 18 Uhr  
Samstag: 10 bis 14 Uhr  
www.az-ticketservice.de

#PUREEMOTION